



Bilgeri-Film beim Biberach-Festival

WANN & WO Vergangenen Wochenende starteten die 32. Biberacher Filmfestspiele. Unter den für den „Biber“ nominierten Filmen war auch einer aus Vorarlberg: „Der Atem des Himmels“ von Reinhold Bilgeri.

Im Sternenpalast im Saal „Venus“ fand die deutsche Erstaufführung von „Der Atem des Himmels“ statt. Der ausverkaufte Saal zeigte das Interesse jeder Altersgruppen an dem Streifen.

Nach einer einleitenden Ansprache von Intendant Adrian Kutter wurde es im Saal dunkel – die ersten Bilder erschienen auf der Leinwand. Nach einigen Minuten wurde klar: Der Film funktioniert auch bei den deutschen Nachbarn. Das Publikum ging bei den von Bilgeri gesetzten Pointen mit und zeigte sich beeindruckt von den Schauspielern und der Schönheit der Originalschauplätze. Nach zwei Stunden und neun Minuten rollten die letzten

Namen des Abspanns über die Leinwand und ein tosender Applaus begann. Die Besucher ließen es sich nicht nehmen der Publikumsdiskussion beizuwohnen. Familie Bilgeri (Laura, Beatrice und Reinhold) betraten die Bühne, unterstützt von weiteren Schauspielern von „Der Atem des Himmels“. Mit dabei: Hauptdarsteller Jaron Löwenberg (Eugenio Casagrande), Ernst

Konarek (Bürgermeister), Michael-Joachim Heiss (Werner Metzler), Lena Reichmuth (Hilda Casagrande) und Armin Weber (Bertl) reisten für die Deutschland-Premiere an, um das Event mit den Bilgeris und dem Publikum zu feiern. Nach der Dankesrede an die zahlreichen Gäste stellte Bilgeri seine Schauspieler vor und stand dem Publikum mit Witz und Charme Rede und Antwort.

Michael-Joachim Heiss, Lena Reichmuth, Laura, Reinhold und Beatrice Bilgeri sowie Adrian Kutter.



Durch seine Offenheit gewann er die Sympathie des Publikums. Zur Frage wie Reinhold sich die Zukunft vorstelle: „Ich will Filme machen, denn in Filmen kann ich alles verbinden – Literatur, Musik und meine visuelle Vorstellung!“ Nach rund drei Stunden öffneten sich die Türen des Saals und Schauspieler sowie Gäste versammelten sich zur Autogrammstunde. Auch das Screening am zweiten Tag war ausverkauft und unterhielt die Biberacher Filminteressierten. Einziger Unterschied: Hauptdarsteller Jaron Löwenberg, der aus beruflichen Gründen abreiste, wurde durch den Schnitt-Experten Thomas Ilg vertreten.

Alles in allem eine gelungene Deutschland-Premiere – auch wenn's diesmal keinen „Biber“ gab. Dafür ist der Film bereits für den „Golden Globe“ in Hollywood eingereicht und soll im Frühjahr 2011 in den deutschen Kinos starten.

WANN & WO wünscht Reinhold Bilgeri und dem „Atem des Himmels“ den gebührenden Erfolg. Man darf gespannt sein auf ein weiteres Film-Projekt mit „Vorarlberger Qualitätssiegel“.

MJH